Klasse: ITB U
Fach: LF2
Lehrer: Hr. Epping
Datum:

Berufskolleg Hilden
des Kreises Mettmann • Europaschule

IT-Sicherheit, Informationssicherheit und Datenschutz

1. Schutzziele im Vergleich: Welche Beschreibung passt zu welchem Schutzziel?

Schutzziele	Beschreibungen
1) Datenschutz 2) Datensicherheit 3) IT-Sicherheit 4) Informationssicherheit	a) Dieser Begriff zielt auf den Schutz aller Informationen (digital/analog). b) Unter diesem Begriff wird der Schutz der privaten, personenbezogenen Daten eines jeden Menschen verstanden. c) Sie bezieht sich allgemein auf den Einsatz von Informationstechnik und gewährleistet, dass die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationstechnik durch angemessene Maßnahmen geschützt sind. d) Es geht um den Schutz aller Daten in Unternehmen, unabhängig davon, ob diese einen Sachbezug oder einen Personenbezug haben, ob digital oder analog. e) Bürgern wird das Recht auf informationelle Selbstbestimmung gewährt.

2. Wofür steht die Abkürzung „DSGVO“?

3. Wofür steht die Abkürzung „BSI“, wenn es um Datenschutz in der IT geht?

4. Ab welcher Firmengröße (Anzahl der Mitarbeiter) muss die Firma einen Datenschutzbeauftragten benennen? Und wer darf diesen Posten ausüben?

5. Nennen Sie mind. 5 Beispiele für personenbezogene Daten.

6. Für wen gilt die DSGVO?

7. Was ist richtig?
   a) Beim Datenschutz wird im Unternehmen ausschließlich an den Schutz der Unternehmensdaten gedacht.
   b) Offiziell informiert das BSI zur IT-Sicherheit.
   c) Informationssicherheit ist im IT-Grundschutzkompendium des BSI oder in der ISO 9000 beschrieben.
   d) Integrität der Daten bedeutet Korrektheit der Daten.
   e) Beim Phishing werden durch Tricks Logindaten unrechtmäßig erlangt.
   f) Echotet ist ein Botnetzvirus.

8. Sicherheitsvorfälle: Welche Cyberkriminelle Methode passt zu welcher Beschreibung?

Methode	Beschreibung
1) Phishing 2) Keylogger 3) Nicknapping 4) Scareware 5) Malware (Malicious Software) 6) Ramsomware 7) Botnetz 8) DoS (Denial of Service) 9) CEO-Fraud oder „Cheftrick“	a) Ein Verbund von Rechnern (Systemen), die unbemerkt von einem fernsteuerbaren Schadprogramm (Bot) befallen sind b) Schadprogramme, die wie Viren, Würmer oder Trojanische Pferde c) Methode der Angreifer, „Chefmails“ an Mitarbeiter, insbesondere des Rechnungswesens, zu senden, um damit Betrügereien zu unternehmen. d) Cyber-Angriff, bei dem der Angreifer unter einem bekannten Namen oder Pseudonym auftritt. e) Schadprogramme, die den Zugriff auf Daten und Systeme einschränken oder verhindern und diese Ressourcen nur gegen Zahlung eines Lösegeldes (engl. ransom) wieder freigeben f) Hard- oder Software zum Mitschneiden von Tastatureingaben g) Manipulierte Webseiten und Websites/E-Mails mit Links zu Anmelde- oder Prüfseiten, mit denen Passwörter und Login-Daten abgegriffen werden. h) Verweigerung des Dienstes, z. B. durch gekaperte Computer, die Webserver durch Massenanfragen zusammenbrechen lassen. i) Angstsoftware, die der Nutzer selbst auf seinem System installiert, weil ihm ein Schaden vorausgesagt wird. j) Wortspiel aus „Password“ und „Fishing“ oder „nach Passwörtern angeln“.

9. Geben Sie für jedes der drei Schutzziele von Datensicherheit ein konkretes Beispiel an.